



Aufwind für Loipenskigebiete: Vermessung der Trassen hat begonnen - Wintersport-Arena Sauerland arbeitet an Vernetzung und Qualitätsverbesserung

Aufwind für Loipenskigebiete: Vermessung der Trassen hat begonnen - Wintersport-Arena Sauerland arbeitet an Vernetzung und Qualitätsverbesserung
Während der Sommer endlich Einzug hält, bereitet die Wintersport-Arena Sauerland schon intensiv den Winter vor. Nachdem sich der alpine Bereich über Jahre hinweg rasant entwickelt hat, dürfen sich nun die Langläufer freuen. Eine grenzübergreifende Vernetzung der Loipentrails von Brilon, Willingen und Winterberg über Bad Berleburg bis Lennestadt ist zurzeit in Arbeit. Das gesamte Projekt verschlingt rund eine viertel Million Euro. Schon seit Wochen ist die Deutsche Sporthochschule Köln mit zahlreichen Sportwissenschaftlern im Einsatz, um in der Region die Loipen neu zu vermessen. Außerhalb der Kerngebiete waren die Trails nicht professionell vermessen, detailgenaue Angaben, meist nicht vorhanden. Die Beschilderung wies oft Lücken auf oder war veraltet. Die ortsansässigen Skivereine konnten alleine diese Aufgaben finanziell und arbeitsbedingt nicht stemmen. Künftig erhalten Langläufer zuverlässige, detailgenaue Angaben, exakte Höhenprofile, die Einteilung der Loipen in Schwierigkeitsgrade nimmt die Sporthochschule nach den allgemeingültigen, zuverlässigen Kriterien des Deutschen Skiverbands (DSV) vor. Länge, Höhenmeter, Schwierigkeit und technischer Anspruch werden allerorts die Wahl der passenden Loipe und die Vorbereitung auf die Tour erleichtern. Bei der Vermessung und teilweisen Neukonzeption berücksichtigen die Verantwortlichen Auflagen des Naturschutzes, aber auch touristische Aspekte. Der Trassenverlauf soll landschaftlich abwechslungsreich und individuell sein. Einstiegspunkte müssen eine gute Verkehrsanbindung haben. Positiv fallen Aussichtspunkte und touristische Angebote ins Gewicht. Wenn die Trassen fertig vermessen und abgesteckt sind, beginnt die Arbeit für die Vereine. Sie haben die Aufgabe, die Trails mit Schildern zu versehen. Dazu sind insgesamt rund 900 ehrenamtliche Stunden sind geplant. Die neue, einheitliche Beschilderung wird unterwegs die Orientierung entscheidend verbessern. Nach den Vorgaben des DSV weisen die Schilder Schwierigkeitsgrad, Gesamtlänge, Gesamtanstieg und Höhendifferenz aus. Sie weisen auf mögliche Gefahren vor Abfahrten, Engstellen sowie bei Gegenverkehr oder Straßenquerungen hin. Bei Rundloipen mit einheitlichem Einstieg werden unterwegs die noch zurückzulegenden Kilometer angezeigt. An Wegkreuzungen kann der Gast genau erkennen, in welche Richtung die von ihm gewählte Loipe weiter führt. Der Service setzt sich fort bis hinein in alle Informations- und Werbemittel. Die Angaben werden zudem bald in einem Internetportal und einem Nordic Guide verfügbar sein. Das künftige Loipenportal der Wintersport-Arena wird zu den komfortabelsten gehören, die der Langläufer in Deutschland finden kann. So werden zum Beispiel Loipenspurgeräte mit GPS-Sender ausgestattet, damit online erkennbar ist, wo gerade die Loipen frisch gespurt sind. Rund 255.000 Euro sollen in die Vernetzung, Qualitätsverbesserung und Vermarktung der nordischen Sommer- und Winter-Sportangebote fließen. Davon trägt die Region 51.000 Euro selbst, für den Rest erhält die Wintersport-Arena Sauerland eine Förderung von Land und EU. Den Eigenanteil hat die Wintersport-Arena Sauerland über die vergangenen Jahre hinweg angespart und muss somit weder Kommunen noch Vereine belasten. Aufgrund der Beitragsstruktur tragen so die großen Orte anteilig mehr als die kleinen. "Das nordische Förderprojekt ist gerade für Gebiete, die außerhalb des Kerngebiets liegen, eine Möglichkeit, sich gut im Wintersport-Markt zu positionieren", betont Michael Beckmann, Vorsitzender der Wintersport-Arena Sauerland. Allerdings seien die Vereine aufgerufen, diese Chance zu ergreifen und sich zu engagieren. "Wer jetzt aktiv wird und das Projekt mit seiner Arbeit intensiv mitträgt, wird in den kommenden Wintern von dem Marketing der Wintersport-Arena speziell für den nordischen Bereich und von den Qualitätsverbesserungen profitieren." Bis zum Winteranfang soll alles fertig sein. Wenn der erste Schnee fällt, sollen alle Loipen noch einmal einem erneuten Test unterzogen werden. Information: Die Wintersport-Arena Sauerland ist ein Zusammenschluss der Skigegebiete in den Kreisen Hochsauerland, Siegerland-Wittgenstein, Olpe und der Gemeinde Willingen. Durch gemeinsame Vermarktung, stetige Qualitätsverbesserung des Wintersportangebots und Optimierung der Schneesicherheit hat sich die Region seit 2001 zur bedeutendsten Wintersport-Region nördlich der Alpen entwickelt. Insgesamt wurden seitdem rund 75 Millionen Euro in den Ausbau der Angebote investiert. Weitere Informationen unter www.wintersport-arena.de

Pressekontakt

REDAKTIONSBÜRO

59955 Winterberg

info@wintersport-arena.de

Firmenkontakt

REDAKTIONSBÜRO

59955 Winterberg

info@wintersport-arena.de

Das größte Schneevergnügen nördlich der Alpen: Über 150 weiträumige, gut gepflegte Pisten erwarten die Gäste der Wintersport-Arena Sauerland. Mehr als 200 Schnee-Erzeuger sorgen für Schneesicherheit und Wintersport von Dezember bis März. Snowboarder dürfen sich auf Funparks und zahlreiche Obstacles freuen. Internationale Sportstätten und hochkarätige Events wie Bob- und Rennrodel Weltcups oder das Weltcup Skispringen ziehen zahlreiche Zuschauer und die weltbesten Wintersportler an. 300 km Qualitäts-Loipennetz durchziehen die winterweiße Landschaft und unzählige Wege zum Winterwandern und Schneeschuhlaufen.